

Datum:

7. Januar 2019

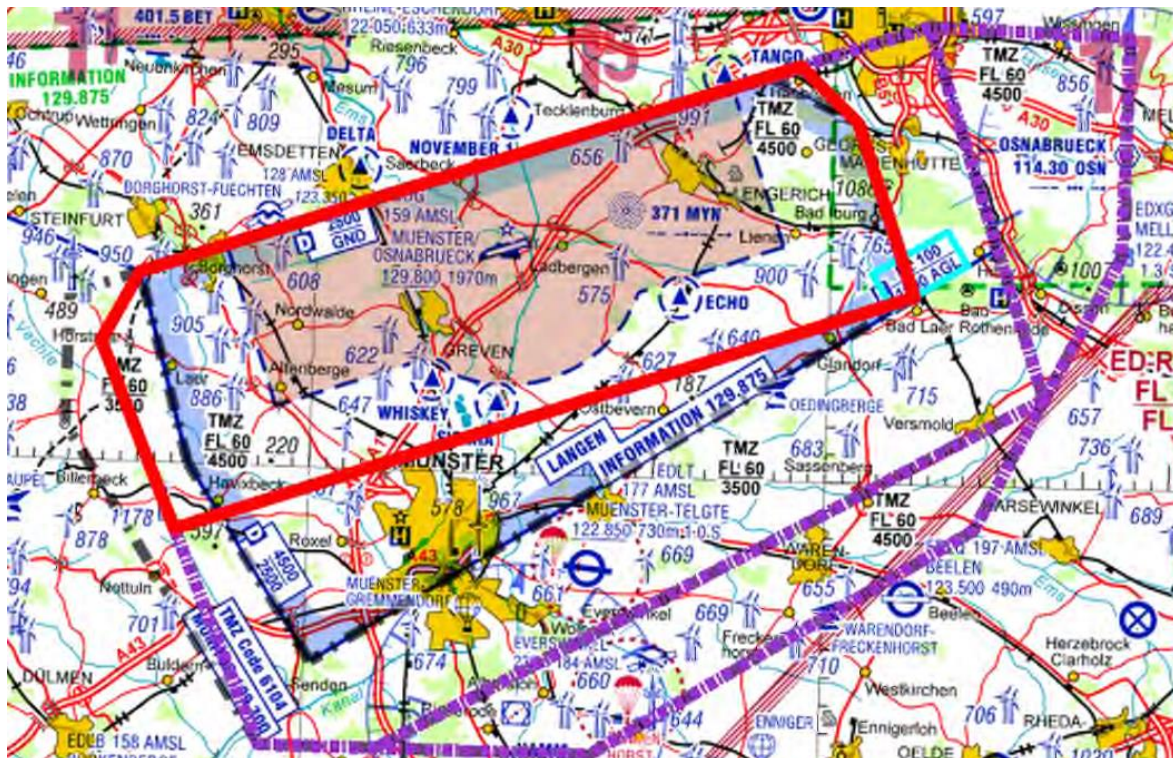
Luftraumstruktur 2019

Bei der Luftraumabstimmung für das Jahr 2019 hat der Bundesausschuss Unterer Luftraum die Interessen des DAeC vertreten. Die föderale und interdisziplinäre Ausrichtung des BAUL hat sich in der Vorbereitung wieder als gewinnbringend erwiesen. In den konstruktiven Abstimmungen konnte eine bessere Nutzbarkeit der Luftraumstruktur für alle Luftraumnutzer erreicht werden.

1. Luftraum Delta (nicht CTR) Münster-Osnabrück

Der DAeC beantragte den Luftraum Delta (nicht CTR) Münster in seinen Ausmaßen umzugestalten, einhergehend mit einer Anpassung der TMZ. Der Entwurf des BAUL wurde auf der Luftraumnutzerkonferenz NRW besprochen und weitestgehend umgesetzt. Der Luftraum wird mit dem neuen Design im Süden verkleinert und das Umfliegen im Nordwesten erleichtert. Durch den Wegfall der TMZ im Westen, wird auch das Segelfluggelbiete Nottuln obsolet.

Die Rückmeldungen aus den DAeC-Vereinen zur TMZ Münster waren bisher positiv. Nach hiesiger Wahrnehmung, bestätigt auch durch andere Luftraumnutzergruppen, ist der Luftraum nicht durch etwaige VFR/IFR Konflikte bekannt geworden. Wir erwarten auch, dass dies so bleibt und werden die Nutzung der Hörbereitschaft in der TMZ weiter voranbringen.



Mitglied im



Hauptsponsor



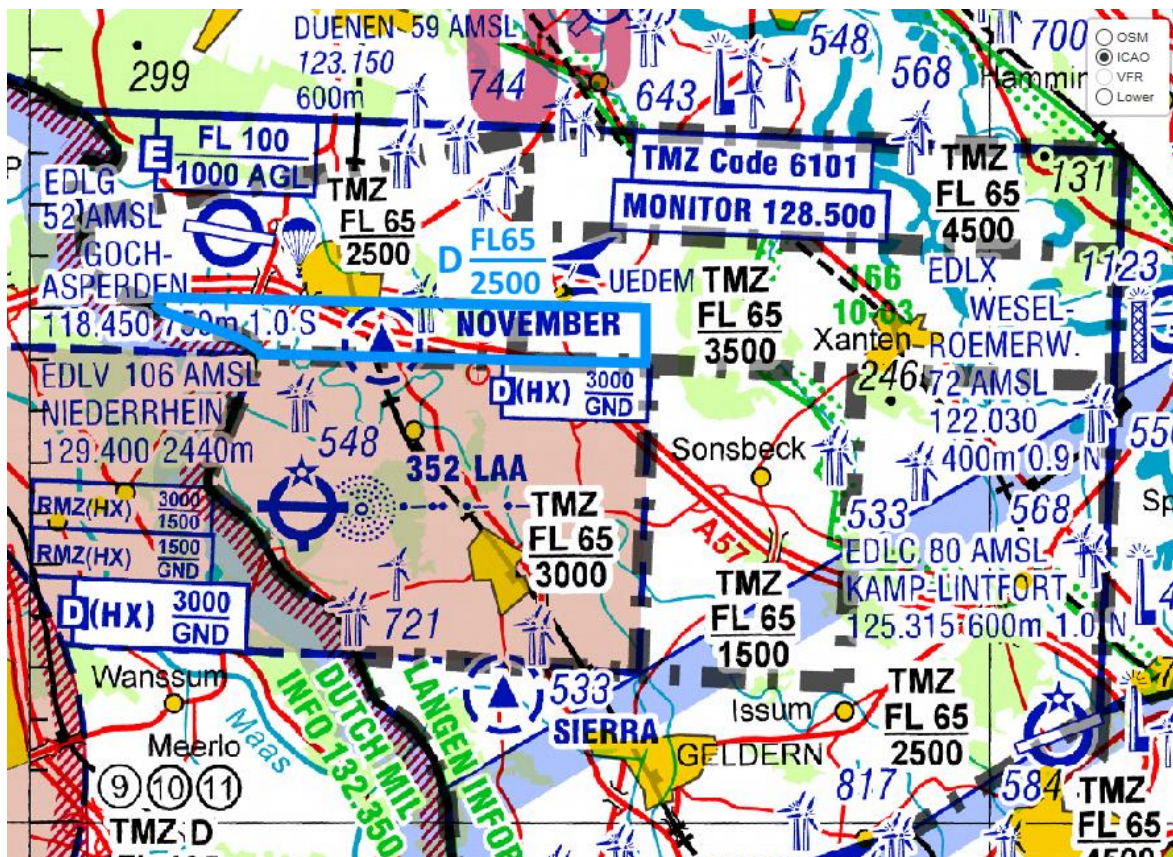
2. Luftraum Delta (nicht CTR) Paderborn-Lippstadt

Der Luftraum Delta (nicht CTR) Paderborn-Lippstadt wird in eine TMZ mit Hörbereitschaft umgewandelt. Die örtlichen und überörtlichen Segelfluggebiete bleiben erhalten. Neben der reinen Bewertung der formalen Kriterien, führte der BAUL Sicherheitsbedenken für den VFR-Flugverkehr an. Durch die Hindernissituation (Windräder bis zu 2100ft MSL) in der Umgebung war ein sicheres befliegen bzw. unterfliegen bei entsprechenden Wetterbedingungen nicht immer gewährleistet.

Wir empfehlen auch in diesem Luftraum unbedingt die Nutzung der Hörbereitschaft in der TMZ und besondere Aufmerksamkeit beim queren der Anfluggrundlinie.

3. Luftraum Weeze/Niederrhein

Die Abflugrouten vom Flughafen Weeze werden in Teilen zukünftig durch einen kleinen Delta (nicht CTR) geschützt. Durch diese Maßnahme versprechen sich alle Luftraumnutzer einer Verbesserung der Flugsicherheit im hauptsächlich genutzten Abflugbereich. Dazu wird auch das Abflugrouting für IFR-Verkehr weiter angepasst. Die weitere Struktur der TMZ mit Hörbereitschaft bleibt erhalten.

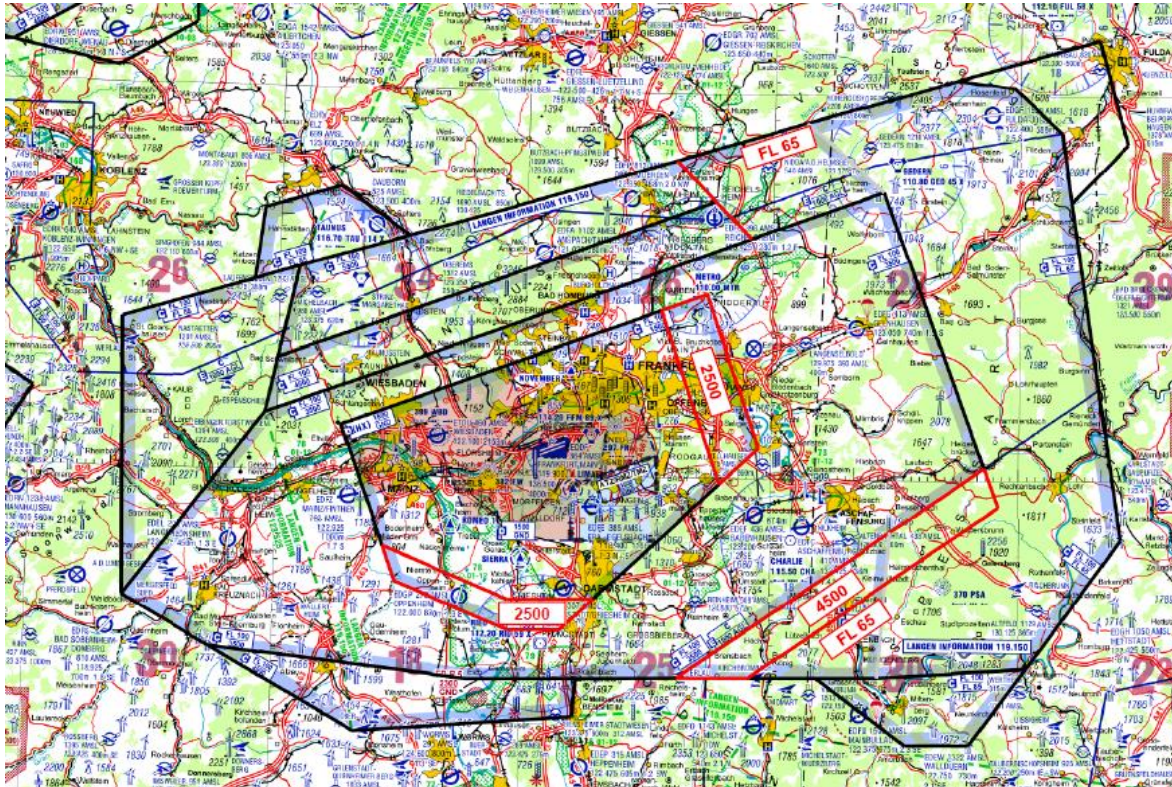


4. Luftraum C(HX) Köln/Bonn

Der während der Starbahnsanierung eingerichtete C(HX) Luftraum mit abgesenkten Untergrenzen wird wieder aufgelöst und in die alte Struktur wiederhergestellt.

6. Luftraum Charlie Frankfurt

Die Untergrenzen des Luftraum Charlie werden, wie in der Kartendarstellung gezeigt, auch auf Vorschlag des DAeC in einigen Bereichen angehoben und somit wird künftig ein besseres unterliegen des Luftraum C möglich sein. Im Luftraum südlich Aschaffenburg wird der Luftraum umstrukturiert und eine neue Abstufung ab 4500ft eingeführt.



7. Kontrollzonen Rheine-Bentlage & Landsberg

Die Kontrollzonen der Bundeswehrflugplätze Rheine-Bentlage und Landsberg werden aufgehoben.

8. Feldversuch TMZ Flugplatz Wittmund

Um den Bundeswehrflugplatz Wittmund wird 2019 in begrenzten Zeiträumen eine temporäre TMZ etabliert. Hintergrund sind neben Einschränkungen des Primärradars durch Windkraftanlagen, die Flugprofile des Einsatzverbandes im teils dichten VFR-Verkehr im Bereich der Küste. Dieser Luftraum wird nicht in der ICAO-Karte erscheinen, sondern in der AIP veröffentlicht. Die weiteren Informationen dazu sind auf der DAeC Website zu finden.

Alle Abbildungen mit freundlicher Genehmigung der DFS. Nicht zu navigatorischen Zwecken geeignet.